PIUS rechnet sich

Über 800 Unternehmen haben bundesweit PIUS-Projekte erfolgreich durchgeführt. Angesichts hoher Rohstoff- und Energiekosten amortisieren sich die dort nach PIUS-Projekten getätigten Investitionen in der Regel kurzfristig und bringen Renditezuwächse.

Auch das erste hessische Pilotprojekt bewies eindrucksvoll die möglichen Potenziale. Neben der ökologischen Bilanz mit einer jährlichen Reduzierung um **14.000.000 kWh** elektrischer Leistung und **1.700.000 m³** Wasser ergaben sich für die zwei beratenen Unternehmen zusammen:

- **jährliche Einsparpotenziale von 840.000 €**
- **bei einmaligem Gesamtinvest von 480.000 €**
- **und durchschnittlicher Amortisationszeit der Einzelmaßnahmen von lediglich 1,4 Jahren**

Doris Süss-Schnadmann, Süss Oberflächentechnik GmbH: „Wir hatten zwar schon viele relevante Unternehmensdaten gesammelt, doch erst die Berater spürten bei deren Auswertung die Einsparpotenziale für unser Unternehmen auf."

Weitere Informationen zu PIUS

Ergänzend zu den Programmen Hessen-PIUS und PIUS-Invest bietet die Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) als Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Landes Hessen Publikationen, Veranstaltungen und Vernetzungsmöglichkeiten zu den Themen Ressourceneffizienz und PIUS.

Unter www.hessen-pius.de sind neben Informationen zu den Förderprogrammen und zu erfolgreichen Projekten aktuelle Nachrichten und Terminhinweise abrufbar.

Seit 2017 leitet die HTAI zudem die Geschäftsstelle des länderübergreifenden Portals www.pius-info.de. Das PIUS-Internet-Portal ist eine der meistbesuchten Plattformen zu den Themen Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourceneffizienz im deutschsprachigen Raum. Kernstück des Web-Angebots bildet der Info-Pool mit rund 1.000 Dokumenten. Dort können interessierte Unternehmen komfortabel und übersichtlich nach Fachinformationen aus der betrieblichen Praxis recherchieren.

Kontakt:
Dr. Felix Kaup
Hessen Trade & Invest GmbH
Tel.: 0611/95017-8636
E-Mail: felix.kaup@htai.de
www.htai.de

Fotos: Fotolia.de: denisismagilov (Titel), Kzenon (außen links), contrastwerkstatt (außen rechts unten), jannoon028 (innen), vege (innen Hgr.); mikdam | iStockphoto.de (außen rechts oben)

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

www.hessen-umwelttech.de

Produktivität steigern mit:

Hessen-PIUS und PIUS-Invest

Förderprogramme
zur CO_2-Einsparung in Unternehmen und zum ProduktionsIntegrierten UmweltSchutz (PIUS)

Kosten senken – Umwelt schützen

PIUS-Invest und Hessen-PIUS sind Initiativen des Hessischen Wirtschaftsministeriums zur Senkung von CO_2-Emissionen und zur Förderung des ProduktionsIntegrierten Umwelt-Schutzes (PIUS). Unternehmen werden dabei unterstützt, ihren Verbrauch an Energie, Wasser, Luft, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zu verringern und den Ausstoß von Schadstoffen zu senken. Hierdurch können Unternehmen Kosten senken und gleichzeitig umweltfreundlicher produzieren.

Optimierungspotenziale lassen sich zum Teil durch einfache organisatorische Veränderungen erschließen, häufig sind aber auch größere Investitionen notwendig. Das Programm **PIUS-Invest** bezuschusst deshalb innovative Investitionsprojekte, in deren Rahmen ressourceneffiziente Maßnahmen umgesetzt und CO_2-Emissionen eingespart werden.

Zentraler Bestandteil von **Hessen-PIUS** ist ein finanziell gefördertes Beratungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Hessen aus Produktion, Handel und Dienstleistung. Darüber hinaus umfasst Hessen-PIUS die Bereitstellung von Informationen unter www.hessen-pius.de und die Förderung der Vernetzung zu diesem Thema.

PIUS-Invest: Investitionsförderung zur Reduzierung von CO_2-Emissionen

Was wird gefördert?

Mit PIUS-Invest können kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit Sitz in Hessen ihre Investitionen zur Reduzierung ihres CO_2-Ausstoßes gefördert bekommen.

Förderfähig sind Vorhaben, die zu einer wesentlichen **Verbesserung der CO_2-Bilanz im Rahmen von Prozess- und/oder Organisationsinnovationen** beitragen, die gesetzlich vorgegebenen Mindeststandards, soweit gegeben, übertreffen und mindestens eines der folgenden Ziele verfolgen:

- **Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz**
- **Speicherung von Energie; Produktion, Verteilung und Nutzung erneuerbarer Energien; Anpassung an den Klimawandel**
- **Einsparung von Wertstoffen und Etablierung von Wertstoffkreisläufen; Einsatz von fortgeschrittenen Fertigungstechniken**

Förderkonditionen

Die PIUS-Invest-Förderung erfolgt durch einen Zuschuss, der bis zu **30 Prozent der förderfähigen Kosten** des Investitionsprojektes, **maximal aber 500.000 Euro**, betragen kann. Bei den Projekten sollte in der Regel eine CO_2-Einsparung von mindestens einem Kilogramm pro Euro Projektvolumen erzielt werden. Die zuwendungsfähigen Kosten müssen mindestens 30.000 Euro betragen.

Antragstellung

Anträge zu PIUS-Invest sind vor Beginn des Vorhabens bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen zu stellen.
Die Antragsformulare sind abrufbar unter:
www.wibank.de/wibank/pius-invest-efre

Bei der Antragstellung sind die zu erwartenden Einsparungen von CO_2-Äquivalenten zu beziffern und darzulegen, dass das Vorhaben mehr als die gesetzlich vorgegebenen Mindeststandards, soweit vorhanden, erfüllt.

Für die Gewährung der Zuschüsse erfolgt eine Prüfung durch einen Gutachter hinsichtlich des Innovationsgehalts und der zu erzielenden CO_2-Einsparungen. Eine vorherige Teilnahme am PIUS-Beratungsprogramm kann daher hilfreich sein, ist aber nicht zwingend erforderlich.

Kontakt:
Edgar Scholz
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
Tel.: 0561/706-7717
E-Mail: edgar.scholz@wibank.de
www.wibank.de/wibank/pius-invest-efre

Die Projekte werden kofinanziert aus Mitteln der Europäischen Union.

EUROPÄISCHE UNION: Investition in Ihre Zukunft – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Hessen-PIUS: Geförderte Beratung zum Produktionsintegrierten Umweltschutz

Projektablauf

Der Produktionsintegrierte Umweltschutz ist eine interdisziplinäre Aufgabenstellung. Sie basiert auf branchenspezifischem und prozesstechnischem Know-how. Gefordert ist deshalb eine kompetente PIUS-Beratung. Der **PIUS-Berater-Pool** der RKW Hessen GmbH beinhaltet daher einerseits Generalisten, andererseits Spezialisten, z. B. für die Themen Ressourcen-, Prozess- und Abfalloptimierung.

Die Projektleitung und -durchführung für das Beratungsprogramm Hessen-PIUS liegt in den Händen der RKW Hessen GmbH. Das RKW betreut Unternehmen von Anfang an, empfiehlt ihnen die geeigneten Berater, nimmt ihnen administrativen Aufwand ab und sorgt dafür, dass sie ihre Fördermittel erhalten. Das RKW Hessen steht auch für die Qualität der Beratung ein.

Der PIUS-Projekt-Ablauf gliedert sich in 3 Phasen:

Start	**PIUS-Beratung**	**Umsetzung**
Vorklärung, Projektplanung, Beraterempfehlung, Vertragsgestaltung	Detailanalyse, Konzeption, konkreter Maßnahmenplan	Projektierung, Finanzierung, fachliche Umsetzungsbegleitung

RKW Hessen: Projektleitung und Qualitätssicherung

Förderkonditionen

Hessen-PIUS fördert die Beratungsunterstützung zum Produktionsintegrierten Umweltschutz für kleine und mittlere Unternehmen. Dabei deckt das Förderprogramm nicht nur die **Optimierung von Produktionsprozessen** ab, sondern zeigt auch Chancen für eine umweltfreundliche und effiziente Ausrichtung von **Dienstleistungs- und Handelsunternehmen** auf.

Es besteht die Wahl zwischen einer Beratung mit Gesamtsicht auf das Unternehmen oder der Betrachtung von Einzelaspekten (z. B. Energie, Abfall, Wasser, Material). Je nach Thema kommen hier unterschiedliche Experten zum Einsatz. In der Summe können allerdings meist größere Einsparungen erzielt werden, wenn die Gesamtheit aller Querschnittstechnologien optimiert und aufeinander abgestimmt wird.

Die PIUS-Beratung über die RKW Hessen GmbH kann mit **maximal 400 € (450 € in EFRE-Vorranggebieten) pro Tag*** gefördert werden, insgesamt maximal 10 Beratungstage je Projekt. Die Förderung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kann pro kleinem oder mittlerem Unternehmen **bis zu 8.000 € (9.000 € in EFRE-Vorranggebieten) innerhalb von 3 Jahren**** betragen.

*) ab 2018: 600 € bzw. 650 €
**) ab 2018: 12.000 € bzw. 13.000 €

Kontakt:
Kay Uwe Bolduan
RKW Hessen GmbH
Tel.: 06196/9702-55
E-Mail: k.bolduan@rkw-hessen.de
www.rkw-hessen.de